

tungsmitglied die Verantwortung zu übertragen.

Der monatliche Zirkelabend kann, wenn er von der Parteileitung mit den Propagandisten gründlich vorbereitet wird, mithelfen, die Qualität der Mitgliederversammlungen zu verbessern und Probleme, die in der Versammlung gestellt werden, weiter zu vertiefen.

Betriebliche Hauptaufgaben theoretisch begründet

Besonders die Seminare zum Studium theoretischer Probleme des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR bieten den Parteileitungen gute Möglichkeiten, die Genossen und parteilosen Teilnehmer auf die Lösung der entscheidenden ökonomischen und technischen Probleme in ihren Betrieben vorzubereiten. So hat die Behandlung des Themas 2 „Die Ausnutzung aller Vorzüge der sozialistischen Gesellschaftsordnung durch die Entwicklung des ökonomischen Systems des Sozialismus in der DDR“ in den theoretischen Seminaren des VEB Funkwerk Berlin wichtige Impulse für die Diskussionen und Auseinandersetzungen um die künftigen Haupteigenschaften des Betriebes gegeben. Mitarbeiter des Bereiches Forschung und Entwicklung bekannten, daß sie zuvor noch nicht so gründlich über die Notwendigkeit der Produktion von Erzeugnissen mit wissenschaftlich-technischem Höchststand und niedrigsten Kosten nachgedacht hätten. Die Seminarleiter im Funkwerk konnten die Grundfragen dieses Themas praxisverbunden behandeln, weil sie zuvor von der Parteileitung eine exakte Argumentation darüber erhielten, welche Bereiche die künftigen Schwerpunkte bilden werden, weshalb von der Lösung der damit verbundenen Aufgaben die Gesamtleistung des Betriebes im Rahmen unserer Volkswirtschaft abhängt und daß hier

maßgeblich über den Anteil des Betriebes bei der Mehrung des Nationaleinkommens entschieden wird.

Im Werk für Fernsehelektronik hatte die Parteileitung eingeschätzt, daß verschiedene Leiter die neuen Anforderungen, die sich aus der Verordnung über die Rechte und Pflichten der volkseigenen Betriebe ergeben, noch nicht genügend verstanden haben. Die Genossen zogen den richtigen Schluß, dieses Problem bei der Behandlung des obengenannten Themas besonders gründlich zu diskutieren. Am Beispiel des eigenen Betriebes erarbeiteten sich die Genossen die Erkenntnis, daß den Betrieben als kollektiven Warenproduzenten im ökonomischen System des Sozialismus objektiv eine erhöhte Bedeutung zukommt. Ohne in eine praktizistische Abhandlung abzugleiten, wurde an betrieblichen Beispielen unter anderem nachgewiesen, daß es bei der Verbindung zwischen den persönlichen, den betrieblichen und den gesellschaftlichen Erfordernissen noch viele Probleme gibt, die durch eine qualifizierte politische Führungsarbeit der Leiter gelöst werden müssen.

Im theoretischen Seminar des technischen Bereiches des Kabelkombinates KWO entzündete sich die Diskussion an der nicht vollen Auslastung hochproduktiver Maschinen. Durch ungenügende technologische Vorbereitungen gelangte eine Tandemverseilmaschine verspätet zum Einsatz. Die materiellen Hebel wirken im Betrieb noch nicht so, daß solche Probleme rechtzeitig erkannt werden. Richtig arbeiteten die Seminarteilnehmer heraus, daß die noch ungenügende Zusammenarbeit zwischen den Bereichen Forschung und Entwicklung, Technik und Technologie ihre tiefere ideologische Ursache im geringen Verständnis der Gemeinschaftsarbeit als einem objektiven Erfordernis hat.



Der Weg zur Durchführung der Beschlüsse des VII. Parteitages der SED auf dem Gebiet der Wirtschaft, Wissenschaft und Technik.

Material des Seminars des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und

des Ministerrates der Deutschen Demokratischen Republik für leitende Kader der Partei, des Staates und der Wirtschaft zur Durchführung der Beschlüsse des VII. Parteitages der SED und der 2. Tagung des ZK der SED (25. bis 29. September 1967 in Berlin). Mit 29 Tafeln, Großformat. 143 Seiten. 2,80 Mark.

Aus dem Inhalt: Erich Honecker: Eröffnungsrede — Willi Stoph: Einleitungsreferat - Klaus Sorge-nicht: Die Aufgaben der Organe

der Staatsmacht bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR - Manfred Scheler: Erfahrungen und Probleme bei der Ausarbeitung des Bezirksperspektivplanes — Klaus-Dieter Wüstneck: Die Ausnutzung kybernetischer Wissenschaften bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus und der Planung und Leitung des gesellschaftlichen Reproduktionsprozesses — Ernst Gal-